



**SQUARING THE CIRCLE –  
THE STORY OF HIPGNOSIS  
(OmU)**

Ein Film von Anton Corbijn  
Musik-Dokumentarfilm, Großbritannien 2023, 101 Minuten

**- PRESSEHEFT -**

**Pressebetreuung**

mm filmpresse GmbH  
Schliemannstraße 5 | 10437 Berlin  
Tel.: 030. 41 71 57 23  
Fax: 030. 41 71 57 25  
E-Mail: [info@mm-filmpresse.de](mailto:info@mm-filmpresse.de)  
[www.mm-filmpresse.de](http://www.mm-filmpresse.de)

**Verleih**

24 Bilder Film GmbH  
Boosstr. 6 | 81541 München  
Tel.: 089 44 23 27 6 – 0  
Fax: 089 44 23 27 6 – 20  
E-Mail: [jbornschlegel@24-bilder.de](mailto:jbornschlegel@24-bilder.de)  
[www.24-bilder.de](http://www.24-bilder.de)

## **-Synopsis-**

Es begann mit einem Knall: Als die britische Polizei 1964 eine illegale Party in der Underground-Szene von Cambridge gewaltsam beendet, sind die beiden Kunststudenten Aubrey „Po“ Powell und Storm Thorgerson die Einzigen, die nicht die Flucht ergreifen und den Beamten die Stirn bieten. Fortan ist das Duo unzertrennlich. Gemeinsam gründen sie das Grafik-Label „Hipgnosis“ und designen die ersten Cover für die noch unbekanntesten Rocker von Pink Floyd. Mit avantgardistischem Stil und dem kompromisslosen Primat der Kunst vor dem Kommerz werden Po und Storm zu Lieblingen der Bands – und zum Schrecken der Musikstudios und -produzenten. Der Erfolg aber gibt ihnen Recht. Pink Floyd werden Weltstars, ihre Cover erlangen Kultstatus. Mit dem minimalistischen Prisma auf dem Album „The Dark Side of the Moon“ (1973) kreieren die beiden das wohl berühmteste Artwork der Rockgeschichte. Schnell klopfen die größten Stars der 70er an die Türen ihres heruntergekommenen Studios im Londoner Westend. Led Zeppelin, AC/DC, Genesis, Black Sabbath und sogar Paul McCartney. Das gleißende Licht des Ruhms zeitigt jedoch auch die Schattenseiten des Erfolgs. Kreativer Starrsinn, Drogenexzesse und gekränkte Künstler-Egos sorgen für erste Spannungen. Als mit dem Beginn der 80er Jahre der Siegeszug der CD und des Musikfernsehens beginnt, scheint die Zeit der aufwendig gestalteten Schallplattenhüllen endgültig vorbei. Doch so leicht geben sich die wohl kreativsten Cover-Artists aller Zeiten nicht geschlagen.

Der gefeierte Fotograf und Filmemacher Anton Corbijn (THE AMERICAN) – seines Zeichens Designer und Tourfilmer für Depeche Mode – erweist mit seinem ersten Dokumentarfilm zwei geheimen Stars der Rockmusik die Ehre. Anhand brandneuer Interviews mit Hipgnosis-Mitbegründer Aubrey Powell sowie den Weggefährten Paul McCartney, Noel Gallagher, Peter Gabriel, Roger Waters und vielen weiteren Rockgrößen entsteht ein lebendiges, authentisches und einzigartiges Porträt zweier genialer Künstler, die die Musikgeschichte für immer veränderten.

## **-Stab-**

Regie	Anton Corbijn
Schnitt	Andrew Hulme
Kamera	Stuart Luck, Martijn van Broekhuizen
Künstlerische Gestaltung	Tim Maslen, Jennifer Mehra
SFX	Jack Cheetham
Tonmischung	David Brill
Musikalische Gestaltung	Iain Cooke
Produktion	Colin Firth, Trish D. Chetty, Ged Doherty (Raindog Films)

## **-Protagonisten-**

Aubrey „Po“ Powell	(Hipgnosis)
Paul McCartney	
Jimmy Page	(Led Zeppelin)
Robert Plant	(Led Zeppelin)
David Gilmour	(Pink Floyd)
Nick Mason	(Pink Floyd)
Roger Waters	(Pink Floyd)
Noel Gallagher	(Oasis)
Glen Matlock	(Sex Pistols)
Graham Gouldman	(10cc)
Peter Gabriel	
Peter Saville	
George Hardie	
Humphrey Ocean	
Roger Dean	
Jill Furmanovsky	
Andrew Ellis	
Richard Evans	
David Gale	
Alex Henderson	
Jenny Lesmoir-Gordon	
Richard Manning	
Merck Mercuriadis	
Carinthia West	

## **-Regie-Statement-**

Da ich in den späten 1960ern und den 70ern aufgewachsen bin, war ich besessen von der Rockmusik und allem was dazugehörte. Plattencover bildeten einen großen Teil meiner musikalischen Erziehung und ich hatte wirklich Spaß daran, diesen Film zu machen, da er mich in diese Zeit zurückversetzte. Ich erinnere mich noch lebhaft an den Moment als ich die Schallplattenhülle von Pink Floyds „Atom Heart Mother“ das erste Mal sah, ebenso wie bei den Peter Gabriel Alben. Ich war komplett überwältigt und begab mich auf die Suche nach den Künstlern, die mich zum Londoner Design-Studio „Hipgnosis“ führte, das viele der ikonischsten Cover aller Zeiten gestaltet hatte. „Hipgnosis“ waren einzigartig und legten die Latte für nachfolgende Designer extrem hoch. Zu meinem großen Glück ist Mitbegründer Aubrey „Po“ Powell ein großartiger Geschichtenerzähler, sodass der Dreh trotz Pandemie perfekt funktionierte. Ich hoffe, das Publikum erkennt den Film als spaßige Dokumentation an, bei der man zusätzlich auch noch das ein oder andere über die Anfänge des Rock und Grafikdesign lernen kann.

- Anton Corbijn

## **-Die Protagonisten über Hipgnosis-**

„Hipgnosis“ war berühmt dafür anders zu sein und wir versuchten gezielt daran zu arbeiten, die Norm zu brechen. Wir nannten unsere Albumkunst „Non-Cover“, weil sie gemacht wurden, um eigenständige Kunstwerke zu sein. Die Plattenfirmen hassten uns dafür. Wir packten nur ganz selten Fotos der Bands auf die Vorderseite und in vielen Fällen nicht einmal den Albumtitel oder Bandnamen. Die Künstler aber liebten uns dafür, dass wir der Kunst verschrieben waren und diese gemeinsam mit ihnen gestalteten. Mit ihrem Zuspruch und dem Vertrauen gaben sie uns die Macht, uns gegen die Studios durchzusetzen.

-Aubrey „Po“ Powell

Rock war die dominante Kraft der kulturellen Revolution der 1960er und Musikalben wurden zum wichtigsten Medium der Zeit. Mit ihren mutigen und beeindruckenden Bildern und der beinahe grenzenlosen Fantasie, wurde „Hipgnosis“ zum einflussreichsten Designstudio der Welt. Wer mit ihnen zusammenarbeitete wurde ausgelacht, beleidigt, unterhalten und kreativ herausgefordert, aber am Ende lieferte „Hipgnosis“ immer ab.

-Peter Gabriel

„Hipgnosis“ waren der Fluch jedes Plattenlabels und der Druckereien, aber die Helden der Musik. Sie hatten großartige Ideen und fast unerreichbare Standards. Sie verteidigten die Kunst gegen den Kommerz zu jeder Zeit.

-Nick Mason, Pink Floyd

Sie waren genauso arrogant wie wir. Das gefiel mir!

-Robert Plant, Led Zeppelin

## **-Der Regisseur: Anton Corbijn-**

Der Holländer Anton Corbijn ist ein kreativer Tausendsassa. Er ist Fotograf, Grafikkünstler und Regisseur von Spielfilmen, Musikvideos und Werbeclips. Seine ikonischen Fotografien zahlreicher großer Künstler wie **Depeche Mode, U2, den Rolling Stones, Martin Scorsese, Naomi Campbell, Clint Eastwood** oder **Ai Weiwei** werden für die Art gelobt, in der sie die Seele und das Charisma der Porträtierten hervorbringen.

Seitdem er in den frühen 80ern mühelos von der Fotografie zu Musikvideos wechselte, drehte er über 80 Clips für **U2, Johnny Cash, Arcade Fire, Depeche Mode, Nirvana, Metallica, Coldplay** und **The Killers**. Er ist seit 35 Jahren künstlerischer Leiter hinter allen **Depeche Mode** Bühnenshows, Promoclips und Konzertfilmen. Darüber hinaus designt er seit vier Jahrzehnten die Plattencover für **U2**.

Sein erster Spielfilm CONTROL über das Leben und den Tod von Ian Curtis, dem Sänger von **Joy Division**, erschien 2007 in den Kinos. Der Film gewann zahlreiche Auszeichnungen, darunter fünf BIFAs (British Independent Film Award) und eine Special Mention in Cannes. Es folgten THE AMERICAN (2010) mit George Clooney, die Romanverfilmung A MOST WANTED MAN (2014) mit Philip Seymour Hoffman und LIFE (2015) über James Dean und den Fotografen Dennis Stock, gespielt von Robert Pattinson und Dane DeHaan. Außerdem brachte er 2019 den **Depeche Mode** Konzertfilm SPIRITS OF THE FOREST weltweit in die Kinos.

Während des Covid-Lockdowns arbeitete er an der Band-Biografie DM-AC über **Depeche Mode**, die 2021 herauskam und ein riesiger Erfolg wurde.

## **-Der Produzent: Colin Firth-**

Oscar-Preisträger Colin Firth spielte in gleich drei Filmen, die bei den Academy Awards mit dem Preis als Bester Film ausgezeichnet wurden: DER ENGLISCHE PATIENT (1996), SHAKESPAERE IN LOVE (1998) und THE KING'S SPEECH (2010). Für letzteren wurde ihm für die Darstellung von König George VI der Oscar sowie ein BAFTA als Bester Hauptdarsteller verliehen. Seine Filme spielten an den Kinokassen zusammengenommen über 3 Milliarden US-Dollar ein. Colin ist großer Musikfan und Hipgnosis-Kenner. Gemeinsam mit Ged Doherty, dem früheren Chef von Sony UK, produzierte er vor SQUARING THE CIRCLE – THE STORY OF HIPGNOSIS bereits die erfolgreichen Filme LOVING (2016), für den Ruth Negga eine Oscar-Nominierung als Beste Hauptdarstellerin erhielt, sowie den Thriller EYE IN THE SKY (2015) mit Helen Mirren und Alan Rickman.

## **-Die Musik des Films-**

### **PINK FLOYD**

Shine On You Crazy Diamond  
Interstellar Overdrive  
Wish You Were Here  
Let There Be More Light  
Set The Controls For The Heart Of The Sun  
A Saucerful Of Secrets  
Pow R. Toc H.  
Atom Heart Mother Suite  
Money  
Breathe  
Time  
Shine On You Crazy Diamond Prts 1-5  
Exposure  
Dogs  
Pigs

### **LED ZEPPELIN**

The Ocean  
No Quarter  
The Ocean Live MSG 1973  
Nobody's Fault But Mine  
Black Dog

### **WINGS**

Band on the Run  
You Gave Me the Answer  
My Carnival Live  
Letting Go

### **10CC**

I'm not in Love  
Honeymoon with B Troop  
The Things We Do For Love  
Art For Art's Sake

### **THE NICE**

Elegy  
Hang On To A Dream

### **PETER GABRIEL**

Down The Dolce Vita

**DEPECHE MODE**

I Just Can't Get Enough

**THROBBING GRISTLE**

Hamburger Lady

**JOHN COLTRANE**

I'm A Dreamer, Aren't We All

**SYD BARRETT**

Baby Lemonade

**CHICO HAMILTON**

Repulsion

**SOFT MACHINE**

Hope for Happiness

**CHRISTOPHER GUNNING**

Black Magic Theme

**BERLINER PHILHARMONIKER**

The Blue Danube

**ROYAL CONCERTGEBOUW ORCHESTRA**

Also Sprach Zarathustra!